

Arbeitsmaterial zu Abschnitt 3.15

Die Auditschlussfolgerung: hat das System sein Versprechen gehalten?

Das Urteil über das Ganze: die Orte der Bewirtung neben der Politik und den Zielen.

Leitfrage Wenn in Ihrem Haus alle Ziele erreicht und alle Feststellungen geschlossen sind: Wer sagt Ihnen dann, ob Ihr System das hält, was Ihre Politik den Gästen verspricht? Und hat es Ihnen im letzten Jahr jemand gesagt?

Dieses Blatt gibt den Werkzeugteil des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder: die Fragen in ihrer Reihenfolge, den Hinweis, was verlangt ist, von wem es verlangt ist und was nur Methode ist, und die Zahlen der Modellrechnung zum Ersetzen durch die eigenen. Die Begründung jedes Schritts steht im Buch. Das Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Beratung im Einzelfall.

Das Werkzeug des Abschnitts

Tabelle 2 — Die Politik, Satz für Satz

Versprechen der Politik	Wo es gebrochen werden könnte	Hat ein Audit dort nachgesehen?	Urteil
Sichere Speisen für jeden Gast an jedem Ort, an dem wir ihn bewirten	Weingut; Korb für Radfahrer	nein	im Weingut nicht erfüllt; für den Korb nicht beurteilbar
Jede Allergie, die ein Gast nennt, erreicht seinen Teller	Übergaben im Haus; Weingut	im Haus ja; im Weingut nein	im Haus erfüllt, im Weingut nicht
Jeder, der unsere Speisen ausgibt, ist eingewiesen	Aushilfen; Weingut	im Haus ja; im Weingut nein	im Hotel erfüllt, im Weingut nicht

Praktische Anwendung: das Urteil über das Ganze in sieben Schritten

- 1. Die Politik lesen.** Satz für Satz: Was genau verspricht das Haus?
- 2. Die Orte der Bewirtung auflisten.** Alle Orte und Wege, auf denen Speisen des Hauses oder in seinem Namen einen Gast erreichen.
- 3. Die Liste neben Geltungsbereich und Auditprogramm legen.** Was fehlt in einem von beiden?
- 4. Zu jedem Versprechen drei Fragen stellen.** Wo könnte es gebrochen werden, hat ein Audit dort nachgesehen, was hat es gefunden?
- 5. Die Ziele gegen die Politik prüfen.** Würde ein Ziel bemerken, wenn das Versprechen gebrochen wird?
- 6. Das Urteil in Sätzen schreiben.** Erfüllt, nicht erfüllt oder nicht beurteilbar, mit Grund.
- 7. Der Leitung unmittelbar berichten.** Sie entscheidet: das System erweitern oder das Versprechen ändern.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Hat im letzten Jahr jemand geprüft, ob das System die Absicht der Politik erfüllt?			
Gibt es eine Liste aller Orte, an denen das Haus Gäste bewirte oder bewirten lässt?			
Steht jeder dieser Orte im Geltungsbereich und im Auditprogramm?			
Werden Betriebe der Familie wie andere externe Anbieter bewertet?			
Gibt es zu jedem Versprechen der Politik ein Ziel, das seinen Bruch bemerken würde?			
Enthält die Zusammenfassung des Auditjahres ein Urteil in Sätzen?			
Nennt sie auch, was nicht beurteilt werden konnte?			
Kann die Auditorin der Leitung ohne Umweg berichten?			

Häufige Fehler

Die Berichte zusammenzählen. Die Summe sagt nichts über das, was niemand geprüft hat.

Die Ziele für die Politik nehmen. Sie messen, was man ihnen aufgibt.

Die Politik nie als Maßstab benutzen. Sie ist das einzige Versprechen an den Gast.

Den Geltungsbereich nach dem Eigentum ziehen. Der Gast unterscheidet nicht.

Die Familie ausnehmen. Was vertraut ist, wird nicht geprüft.

Das unbequeme Urteil für sich behalten. Dann bleibt das gute Jahr ein Irrtum.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Schlussfolgerung des Auditjahres, mit Liste der Orte	5 Stunden	jährlich	
Besuch im Weingut an einem Abend	4 Stunden	einmalig, dann jährlich	
Gewerblicher Kühlschrank und Thermometer für das Weingut	€ 1.450	einmalig	
Einweisung der Aushilfen des Weinguts	6 Stunden	jährlich	
Umsatz der Abende im Weingut als Teil der Halbpension	€ 38.000	jährlich, rund 1.200 Gedecke	

Was verlangt ist und was nur Methode ist

Tabelle 4 — Was verlangt ist, und was nur Methode ist

Verlangt (ISO 22000)	Was es im Hotel belegt	Methode, keine Anforderung
Bestimmen, ob das System die Absicht der Politik und die Ziele erfüllt (9.2.2 g)	ein Urteil in Sätzen, zu jedem Versprechen eines	Tabelle «Die Politik, Satz für Satz»
Politik mit Verpflichtungen (5.2)	Versprechen, die sich prüfen lassen	drei Sätze am Empfang
Ziele im Einklang mit der Politik (6.2)	zu jedem Versprechen ein Ziel, das seinen Bruch bemerken würde	Kennzahlen
Geltungsbereich umfasst, was die Sicherheit beeinflusst (4.3)	Liste aller Orte, an denen das Haus Gäste bewirtet	Abgleich mit dem Auditprogramm
Auditergebnisse in der Managementbewertung (9.3.2)	das Urteil steht am Anfang der Eingaben	Begriff der Schlussfolgerung (ISO 19011)

Der Rahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Tabelle 5 — DACH-Anker: der Ausschank beim Winzer

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Form	Straußwirtschaft: § 14 GastG und Landesrecht; in Rheinland-Pfalz bis vier Monate, einfach zubereitete Speisen	Buschenschank: § 2 GewO 1994 und Landesgesetze; nur kalte Speisen	Besenbeiz: kantonales Recht; in Zürich ein Betrieb des Gastgewerbes
Wer	in Rheinland-Pfalz nur Winzer im Hauptberuf, als natürliche Person	Besitzer von Wein- und Obstgärten	kantonale verschiedene
Hygiene	keine Ausnahme gefunden	ebenso	gilt als Betrieb nach der LGV

Stand der Tabelle: 3. Oktober 2026. Die laufende Fassung aller DACH-Anker des Bandes, mit der geltenden Angabe und der Quelle jeder Änderung, führt die Plattform in der Datei «Band6b_Rechtsanker_DACH_laufend». Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 6b — ISO 22000: Der Beweis auf dem Teller, Abschnitt 3.15. Edizioni Effedore 2026. © 2026 Francesco Dore. Zur Verwendung im eigenen Betrieb frei bearbeitbar. buecher.effedore.com